

miteinander

im Pfarrverband Maria Tading

Gottesdienste • Informationen • Rückblick



Mit allen Wassern gewaschen...?

Januar 2018

Kontaktdaten / Impressum

Pfarramt Mariä Himmelfahrt Forstern-Tading

Pfarrverbandsbüro

Hirschbachweg 4
85659 Forstern
Tel. 0 81 24 / 15 32
eMail:
maria-himmelfahrt.forstern-tading
@ebmuc.de

Pfarramt St. Martin Buch am Buchrain

Pemmeringer Str. 1
85656 Buch am Buchrain
Tel. 0 81 24 / 18 49
eMail:
St-Martin.Buch-am-Buchrain
@ebmuc.de

Pfarramt St. Josef Hohenlinden

Pfarrer-Andrä-Str. 3
85664 Hohenlinden
Tel. 0 81 24 / 95 93
eMail:
St-Josef.Hohenlinden@ebmuc.de

Pfarramt St. Martin Pastetten

Hauptstr. 5
85669 Pastetten
Tel. 0 81 24 / 12 52
eMail:
St-Martin.Pastetten@ebmuc.de

Sollte ein Pfarrbüro nicht besetzt sein, sprechen Sie bitte mit einem kurzen Hinweis auf Ihr Anliegen auf den Anrufbeantworter. Diese werden regelmäßig abgehört und wir rufen zurück!

Annahmeschluss

Messintentionen und Gebetsbitten
sowie Mitteilungen aus den Pfarreien für Februar 2018
geben Sie bitte bis **spätestens 10. Januar 2018**
in unseren Pfarrbüros an. Vielen Dank.

IMPRESSUM

miteinander im Pfarrverband Maria Tading

Pfarrverband Maria Tading
c/o Kath. Kirchenstiftung Mariä Himmelfahrt Forstern-Tading
Hirschbachweg 4 | 85659 Forstern | Pfarradministrator Christoph Stürzer (V.i.S.d.P.)

Bildnachweis:

Sarah Frank (2), Martha Gahbauer (Entwurf Monika Mahlknecht), Klaus Herzog, Walter Nett – Bistum Aachen, Benne Ochs – Kindermissionswerk, Doris Schug, Katharina Wagner (3), Peter Weidemann (2), Michael Wiegand in: Pfarrbriefservice.de; edition fürstenfeld UG (haftungsbeschränkt) (3), Erzdiözese München und Freising (KdöR), Heiliger Stuhl, Kath. Pfarrkirchenstiftung Mariä Himmelfahrt Forstern-Tading, Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Josef Hohenlinden (3), Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e. V., Georg Mitterer, Pfarrverband Maria Tading

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen | Auflage: 1.520 Stück

Das leere Buch

Was werde ich hineinschreiben?

Werden die Seiten schön verziert
oder von meinen Tränen verwischt sein?

Werde ich überhaupt
alle 365 Seiten beschreiben?

Ich weiß es nicht.

Aber jetzt will ich
einfach guten Muts
mit den ersten Seiten beginnen.

Katharina Wagner

Liebe Leserinnen und Leser,

schon wieder ist ein Jahr vorüber. Wir begehen den Wechsel vom alten zum neuen Jahr.

Für das vergangene gilt: manche Ziele, die wir uns gesteckt haben, sind erreicht worden. Vieles ist liegen geblieben. So manche Wünsche haben sich erfüllt, Hoffnungen wurden wahr. Manche Dinge aber konnten wir eben nicht vollenden. Dinge, die wir mit Sicherheit ins neue Jahr mitnehmen werden.

Und 2018? Was wird uns dieses neue Jahr alles bringen? Was wird uns erwarten? Wie werden die Seiten des

neuen Jahres in unserem Lebens aussehen? – Die Zeit, das Jahr, die Monate, die Tage – sie werden uns formen. Wir dürfen auch an diesem neuen Jahr wieder wachsen und reifen.

So wünschen wir – das Seelsorgeteam – Ihnen einen guten Rutsch vom alten ins Neue Jahr 2018 und viele gute und schöne Erlebnisse, die es wert sind, auf 365 Seiten im neuen – noch leeren – Buch verzeichnet zu werden.

Ihr

Christoph Stürzer
Pfarrverbandsleiter



Mit allen Wassern gewaschen...?

Das Fest der Taufe des Herrn markiert den Übergang von der Weihnachtszeit zur Zeit im Jahreskreis.

Christoph Stürzer, Pfarrverbandsleiter

Liebe Leserinnen und Leser,

am Fest der Erscheinung des Herrn am 6. Januar sind wir noch ganz bei Weihnachten: mit den Weisen aus dem Morgenland knien wir vor dem Kind in der Krippe. Schon kurz darauf – in diesem Jahr einen Tag später – treffen wir schon auf den erwachsenen Jesus. Gemeinsam mit zahlreichen anderen lässt er sich von Johannes im Jordan taufen. Dieses Fest markiert den Übergang von der Kindheit zum öffentlichen Wirken Jesu. Es schließt den Weihnachtsfestkreis ab und eröffnet gleichzeitig die sogenannte „Zeit im Jahreskreis“, die „normale“ Zeit des Kirchenjahres.

Ein weihnachtliches Fest

Zwei Wochen lang feiern wir in diesem Jahr die Botschaft von Weih-

nachten: Gott erscheint sichtbar in dieser, unserer Welt. Dabei spannt sich der Bogen vom Bericht der Geburt in der Christmette bis zum Evangelium der Taufe Jesu am Jordan, bei der sich über ihm der Himmel öffnet und Gott sich zu ihm bekennt. Verschiedene christliche Traditionen feierten und feiern deshalb die – in der römischen Tradition mittlerweile getrennten – Feste Geburt, Erscheinung und Taufe Jesu als ein Fest. An diesen Zusammenhang erinnert uns der Kehrsvers des Magnificats im kirchlichen Abendgebet (Vesper) am 6. Januar, wenn er neben der Geburt und Taufe auch Jesu erstes Auftreten und Wunder benennt. Er zeigt damit, wie Gott kommt und in seinem Sohn sichtbar in dieser Welt wird: „Drei Wunder heiligen diesen Tag: Heute führt der Stern die Weisen zum Kind in der Krippe. Heute wurde Wasser zu Wein bei der Hochzeit. Heute wurde Christus in Jordan getauft, uns zum Heil.“ Daher kommt auch der Brauch,

„Am Taufbrunnen“
Pfarrkirche St. Josef in Algund, Südtirol.
Erbaut in den Jahren 1966 bis 1971.
Architekten: Willy und Lilly Gutweniger.
Bild: Peter Weidemann, in: Pfarrbriefservice.de

an Erscheinung des Herrn (Dreikönig) Wasser zu weihen, und mit diesem nicht nur den Weihrauch als Gabe an den Gottessohn zu segnen, sondern so auch an die Taufe zu erinnern.

Ein Anfang

Viele Ereignisse im Leben Jesu lassen sich erst mit einem Blick von Ostern, von der Auferstehung her, deuten und verstehen. Insofern sind die Geburt Jesu genauso wie die drei Wunder Ereignisse des Anfangs: Das Eintreten Gottes in die Welt. Die Welt huldigt dem Christuskind. Jesus wirkt sein erstes Wunder.

Der Apostel Petrus sieht die Taufe Jesu als großes Anfangsereignis, wenn er schreibt: „Ihr wisst, was im ganzen Land der Juden geschehen ist, angefangen in Galiläa, nach der Taufe, die Johannes verkündet hat: wie Gott Jesus von Nazaret gesalbt hat mit dem Heiligen Geist und mit Kraft, wie dieser umherzog, Gutes tat und alle heilte, die in der Gewalt des Teufels waren; denn Gott war mit ihm“ (Apg 10,37-38). Diese Taufe durch Johannes markiert den Beginn des heilsgeschichtlichen Wirkens Jesu in dieser Welt. Darum beginnt das Markus-Evangelium, aus dem wir an den Sonntagen in diesem Jahr hören, mit dem Auftritt des Täufers und seiner Predigt.

Johannes der Täufer verkündet die Umkehr und tauft die Menschen im Jordan zum äußerlich sichtbaren Zeichen für diese Umkehr und für die Reinigung von Schuld. In die Schar der Menschen, die zum Jordan hinausziehen, reiht sich nun auch Jesus ein. Wie alle anderen steigt auch er hinab ins Wasser und lässt sich taufen.

Jesus, der Gottessohn, kommt den Menschen entgegen, nicht nur in seiner Geburt. Er stellt sich in eine Reihe mit uns Menschen. Er zeigt sich solidarisch und teilt das menschliche Schicksal. „Sein Leben war das eines Menschen, er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz“ (Phil 2, 7-8). Jesus teilt nicht nur die Geburt mit uns. Auch als Erwachsener teilt er unser Schicksal. In seiner Taufe geht Jesus symbolisch seinen Lebensweg. Im Hinabsteigen in den Jordan beugt er sich unter die Schwierigkeiten und Niedrigkeiten des menschlichen Lebens. Durch das Untertauchen unterwirft er sich dem Ende menschlichen Lebens. Gleichzeitig taucht er ein in die Freiheit der Kinder Gottes, das neue Leben unter Gottes Begleitung.

„Du bist mein geliebter Sohn...“

So wie in der Taufe Jesu sich der Himmel über ihm öffnet, öffnet sich uns Menschen in unserer Taufe über uns der Himmel. Unser irdisches,

menschliches Leben wird mit hinein genommen in das göttliche Leben. Wir werden zu Kindern Gottes.

Bei der Taufe Jesu schließt sich der Kreis. Was der Prophet Jesaja in der Christmette der Heiligen Nacht ausgerufen hat: „Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt“ (Jes 9, 5), vollendet sich in der Taufe, wenn die Stimme aus dem geöffneten Himmel ruft: „Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden“ (Mk 1, 11).

Für Jesus wird diese himmlische Zusage und Bestätigung zum Auftrag. Er verkündet Gottes Frohe Botschaft in Wort und Tat.



Portal St. Kunibert Köln von Toni Zenz

Mit der Taufe im Jordan beginnt er, sein „geliebter-Sohn-Gottes-Sein“ in seinem Leben zu verwirklichen. Und er geht diesen Weg bis zur letzten Konsequenz, bis zur Lebenshingabe am Kreuz „zu unserem Heil“ (Glaubensbekenntnis). Folglich heißt es im Philipperhymnus weiter: Er „war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz. Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen“ (Phil 2, 8-9).

Gottes Söhne und Töchter

Durch unsere Taufe sind auch wir alle in dieses Heilsgeschehen mit einbezogen. Auch bei unserer Taufe hat sich der Himmel geöffnet und Gott hat jedem einzelnen und jeder einzelnen zugerufen: Du bist mein geliebtes Kind. An dir habe ich Gefallen gefunden. Auch uns gilt die Zusage der Begleitung Gottes in unserem Leben.

Den Bezug von der Taufe Jesu zu unserer eigenen Taufe stellt das Tagesgebet vom Fest der Taufe des Herrn her, wenn der Zelebrant für uns alle betet: „Allmächtiger, ewiger Gott, bei der Taufe im Jordan kam der Heilige Geist auf unseren Herrn Jesus Christus herab, und du hast ihn als deinen geliebten Sohn offenbart. Gib, dass auch wir, die aus dem Wasser und dem Heiligen Geist wiedergeboren

Wissenswert...

sind, in deinem Wohlgefallen stehen und als deine Kinder aus der Fülle dieses Geistes leben“ (Messbuch).

Auch für uns gilt die Zusage, Kind Gottes zu sein. Das ist ein großes Geschenk, das wir zunächst staunend, und dann vertrauensvoll annehmen dürfen. Wir sind von Gott gewollt. Wir sind seine geliebten Kinder. Darum dürfen wir Ja zu uns selber sagen. Ein Kind aber wird auch erwachsen. Wir werden Sohn oder Tochter.

Als Sohn oder Tochter aber sind wir aufgerufen Verantwortung für das uns geschenkte Leben zu übernehmen. Wir sind eingeladen die uns geschenkten Talente und Gaben zu entfalten und in unserem Leben zu verwirklichen. Dazu gehört, dass auch unser Glaube nicht in den Kinderschuhen stecken bleiben darf. Als Kinder Gottes sollen – oder besser müssen wir – mit Jesus im Glauben erwachsen werden. Nur so kann der Glaube auch durch ein Leben tragen. Nur so können wir im Leben das verwirklichen, das wir in der Taufe von

der Stimme aus dem Himmel zugerufen bekommen haben und wozu wir durch unsere Taufe berufen sind.

So will uns das Fest Taufe des Herrn von der Begegnung mit dem menschengewordenen Gott im kleinen Kind in der Krippe über das Erscheinen Christi vor der Welt in den drei Weisen hinführen zu einem erwachsenen, reifen Glauben, auf unsere Taufe gegründet. So schaffen wir die Verbindung zwischen der heimeligen, romantischen Weihnachtsstimmung in den Alltag. So bekommt unser Glaube an Jesus Christus eine Bedeutung für unser alltägliches Leben. Dann ereignet sich Gottes Erscheinen in der Welt auch heute immer wieder. Dann dauert das Geheimnis von Weihnachten auch über die eigentlichen Festtage hinaus an. Dann sind wir durch unsere Taufe wirklich mit allen Wassern gewaschen, um als befreite und erlöste Menschen unser Leben in dieser Welt mutig und freudig mit vielfältigen Möglichkeiten zu bestehen und zu gestalten. ■



Der Taufbrunnen – Ursprung des christlichen Lebens

Neben der heiligen Messe werden in unseren Kirchen weitere wichtige Gottesdienste gefeiert. Darunter ragt die heilige Taufe heraus, die den Beginn des Christseins markiert und die Aufnahme in die Kirche Gottes bewirkt. Dafür gibt es vorgeschriebener Weise in Pfarrkirchen einen eigenen Ort, Taufstein oder Taufbrunnen genannt.

Historisch fand die Taufe auch in separaten Taufkapellen (Baptisterium) neben der Bischofskirche statt. Dies hing zusammen mit dem dreimaligen Untertauchen des Täuflings in einem etwa knietiefen Becken. In dieses führten Stufen hinein, andere hinaus, um die Veränderung zu verdeutlichen, die im Leben des Neugetauften durch das Sakrament geschehen war. Im Mittelalter setzte sich die Taufe durch dreimaliges Übergießen mit Wasser allgemein durch. Vom Bap-

tisterium blieb mancherorts die achteckige Form. Acht ist die Zahl der Vollendung und Neuschöpfung. Der Tag der Auferstehung Jesu ist nach jüdischer Zählung der „erste Tag der Woche“, also der Tag nach dem Sabbat, dem 7. Tag. Somit kann man auch vom „achten Tag“ sprechen, was im christlichen Kirchenbau vielfach als symbolische Zahl aufgegriffen wurde. Schließlich ist die Taufe Hineinnahme in Tod und Auferstehung des Herrn. Das deutet nicht zuletzt die Osterkerze an, welche außerhalb der Osterzeit in der Nähe des Taufbrunnens ihren Platz findet.

Bemerkenswert ist, dass in früheren Jahrhunderten meist der Taufstein auch bei Neubauten aus der Vorgängerkirche mitgenommen wurde. Dies ist Zeichen der Wertschätzung für den Ursprung des christlichen Lebens und damit der konkreten Pfarrei in der Taufe. Häufig befindet sich in der Nähe des Taufsteins auch ein Gefäß für Weihwasser. Dieses erinnert uns beim Betreten der Kirche und bei seiner Verwendung in unseren Häusern und nicht zuletzt am Friedhof an unsere Zugehörigkeit zu Christus, der Quelle des ewigen Lebens.

Gottesdienste im Pfarrverband Maria Tading

von 31. Dezember 2017 bis 31. Januar 2018

Sonntag, 31.12.2017 FEST DER HEILIGEN FAMILIE

1. Lesung: Sir 3, 2-6. 12-14 (3-7. 14-17a) oder Gen 15, 1-6; 2;

2. Lesung: Kol 3, 12-21 od. Hebr 11, 8. 11-12. 17-19; Evangelium: Lk 2, 22-40 (KF: 2, 22. 39-40)

Buch	9.00	Jahresschluss-Gottesdienst (Pfarrgottesdienst)
Harthofen	9.00	Eucharistiefeier zum Patrozinium St. Silvester
Hohenlinden	10.30	Eucharistiefeier zum Jahresschluss mit eucharistischem Schluss-Segen (musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Hohenlinden)
Hohenlinden	13.00	Rosenkranz
Pastetten	16.00	Jahresschlussandacht
Forstern	17.30	Pfarrgottesdienst (Eucharistiefeier) zum Jahresschluss mit eucharistischem Schluss-Segen

Montag, 1.01.2018 NEUJAHR – HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

1. Lesung: Num 6, 22-27; 2. Lesung: Gal 4, 4-7; Evangelium: Lk 2, 16-21

Hohenlinden	10.15	Eucharistiefeier
Pastetten	16.00	Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger (musikalisch gestaltet vom Gospelchor)
Buch	16.00	Eucharistiefeier
Tading	19.00	Eucharistiefeier

Donnerstag, 4.01.2018 Donnerstag der Weihnachtszeit

Buch	14.00	Seniorennachmittag im Pfarrheim
Taing	19.00	Eucharistiefeier

Freitag, 5.01.2018 Hl. Johannes Nepomuk Neumann, Bischof, Glaubensbote

Pastetten	18.00	Eucharistiefeier mit anschl. Neujahrsempfang
-----------	-------	---

Gottesdienste

Samstag, 6.01.2018

ERSCHEINUNG DES HERRN - EPIPHANIE

Afrikatag

Kollekte für Projekte von Missio in Afrika

1. Lesung: Jes 60, 1-6; 2. Lesung: Eph 3, 2-3a. 5-6; Evangelium: Mt 2, 1-12

Hohenlinden	9.00	Eucharistiefeier – Empfang der Sternsinger
Reithofen	9.00	Familiengottesdienst (Wort-Gottes-Feier) – Empfang der Sternsinger (musikalisch gestaltet von den Westacher Sängern)
Tading	10.15	Eucharistiefeier – Empfang der Sternsinger
Pastetten	10.30	Eucharistiefeier – Empfang der Sternsinger
Buch	18.00	Eucharistiefeier – Empfang der Sternsinger

Sonntag, 7.01.2018

TAUFE DES HERRN

Kollekte Silbersonntag

1. Lesung: Jes 42, 5a. 1-4. 6-7 oder Jes 55, 1-11; 2. Lesung: Apg 10, 34-38 od. 1 Joh 5, 1-9;
Evangelium: Mk 1, 7-11

Hohenlinden	10.15	Eucharistiefeier
Tading	10.15	Pfarrgottesdienst
Hohenlinden	13.00	Rosenkranz
Fendsbach	17.30	Eucharistiefeier

Dienstag, 9.01.2018

Dienstag der 1. Woche im Jahreskreis

Buch	9.00	Friedensgebet
Hohenlinden	14.00	Seniorenachmittag im Bürgersaal (Wendlandhaus)

Mittwoch, 10.01.2018

Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis

Harthofen	19.00	Eucharistiefeier
-----------	-------	------------------

Donnerstag, 11.01.2018

Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis

Poigenberg	19.00	Eucharistiefeier
------------	-------	------------------

Samstag, 13.01.2018

Hl. Hilarius, Bischof, Kirchenlehrer

Pastetten	16.30	Rosenkranz
Fendsbach	17.30	Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst)
Hohenlinden	18.30	Rosenkranz
	19.00	Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst)

Gottesdienste

Sonntag, 14.01.2018 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte für das Maximilian-Kolbe-Werk

1. Lesung: 1 Sam 3, 3b-10. 19; 2. Lesung: 1 Kor 6, 13c-15a. 17-20; Evangelium: Joh 1, 35-42

Hohenlinden	9.00	Evangelischer Gottesdienst
Poigenberg	9.00	Eucharistiefeier – Sebastianiamt (musikalisch gestaltet vom „Pastettener Dreigsang“ mit Harfenbegleitung)
Tading	9.00	Eucharistiefeier
Buch	10.30	Eucharistiefeier (Tag der ewigen Anbetung) mit Aussetzung des Allerheiligsten
Hohenlinden	10.15	Pfarrgottesdienst
Tading	11.30	Taufe von Franziska Winkler
Buch	12.00	Rosenkranzgebet
Buch	13.00	Anbetungsstunde (gestaltet von der kfd)
Hohenlinden	13.00	Rosenkranz
Buch	14.00	Anbetungsstunde (gestaltet von der Marianischen Männerkongregation)
Buch	15.00	Einsetzung mit eucharistischem Segen
Kronacker	19.00	Eucharistiefeier
Reithofen	19.00	Abendgottesdienst (Eucharistiefeier)

Dienstag, 16.01.2018 Dienstag der 2. Woche im Jahreskreis

Buch	9.00	Friedensgebet
Pastetten	13.30	Eucharistiefeier, anschl. Seniorennachmittag

Mittwoch, 17.01.2018 Hl. Antonius, Mönchsvater

Forstern	13.30	Eucharistiefeier, anschl. Seniorennachmittag im Feuerwehrstüberl
----------	-------	---

Donnerstag, 18.01.2018 Donnerstag der 2. Woche im Jahreskreis

Taing	19.00	Eucharistiefeier
-------	-------	------------------

Freitag, 19.01.2018 Freitag der 2. Woche im Jahreskreis

Hohenlinden	18.30	Rosenkranz
	19.00	Eucharistiefeier

Gottesdienste

Samstag, 20.01.2018	Hl. Fabian, Papst, Märtyrer und hl. Sebastian, Märtyrer
---------------------	--

Buch	16.00 Rosenkranz
Pastetten	16.30 Rosenkranz
Fendsbach	17.30 Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst)
Forstern	18.30 Rosenkranz
	19.00 Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst)

Sonntag, 21.01.2018	3. SONNTAG IM JAHRESKREIS
---------------------	---------------------------

1. Lesung: Jona 3, 1-5. 10; 2. Lesung: 1 Kor 7, 29-31; Evangelium: Mk 1, 14-20

Buch	9.00 Pfarrgottesdienst
Hohenlinden	9.00 Eucharistiefeier
Buch	10.00 Kindergottesdienst im Pfarrheim
Pastetten	10.15 Familiengottesdienst (Wort-Gottes-Feier) (gestaltet von den Firmlingen; musikal. Gest. vom Gospelchor) mit anschließendem Winterfest
Tading	10.15 Eucharistiefeier
Haidberg	11.00 Taufe von Johanna Bauer
Hohenlinden	11.30 Taufe von Leonard Paul Tschochner und Clara Sophie Tschochner
Hohenlinden	13.00 Rosenkranz
Reithofen	19.00 Abendgottesdienst (Eucharistiefeier)

Dienstag, 23.01.2018	Sel. Heinrich Seuse, Ordenspriester, Mystiker
----------------------	---

Buch	9.00 Friedensgebet
Buch	14.00 kfd-Jahreshauptversammlung im Pfarrheim

Mittwoch, 24.01.2018	Hl. Franz v. Sales, Bischof, Ordensgründer, Kirchenlehrer
----------------------	--

Hohenlinden	7.30 Rosenkranz
	8.00 Eucharistiefeier
Reithofen	18.30 Rosenkranz
	19.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 25.01.2018	BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS
------------------------	-----------------------------------

Poigenberg	19.00 Eucharistiefeier
------------	------------------------

Gottesdienste

Freitag, 26.01.2018 Hl. Timotheus und hl. Titus, Bischöfe, Apostelschüler

Hohenlinden 18.30 Rosenkranz
19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 27.01.2018 Hl. Angela Merici, Ordensgründerin

Pastetten 16.30 Rosenkranz
Fendsbach 17.30 Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst)
Hohenlinden 18.30 Rosenkranz
19.00 Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst)

Sonntag, 28.01.2018 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

1. Lesung: Dtn 18, 15-20; 2. Lesung: 1 Kor 7, 32-35; Evangelium: Mk 1, 21-28

Forstern 9.00 Evangelischer Gottesdienst
Pastetten 9.00 Pfarrgottesdienst
Tading 9.00 Eucharistiefeier
Buch 10.15 Eucharistiefeier
Hohenlinden 10.15 Familiengottesdienst (Wort-Gottes-Feier)
Buch 11.30 Taufe von Benedikt Mayer und Moritz Stempel
Hohenlinden 13.00 Rosenkranz
Harthofen 19.00 Abendgottesdienst (Eucharistiefeier)

Gottesdienste

Dienstag, 30.01.2018	Dienstag der 4. Woche im Jahreskreis
----------------------	--------------------------------------

Buch 9.00 Friedensgebet

Reithofen 9.00 **Eucharistiefeier zum Tag der Ewigen Anbetung**
mit Aussetzung des Allerheiligsten

Anbetungsstunden:

10.00 – 11.00 Uhr Reithofen

11.00 – 12.00 Uhr Harthofen

12.00 – 13.00 Uhr Ötz

13.00 – 14.00 Uhr Anbetung allgemein

14.00 Eucharistische Schlussandacht

Forstern 14.30 **Andacht mit Aussetzung des Allerheiligsten**

Anbetungsstunden:

15.00 – 16.00 Uhr Karlsdorf

16.00 – 17.00 Uhr Tading

17.00 – 18.00 Uhr Forstern

17.50 Abschlussandacht zur Ewigen Anbetung

18.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 31.01.2018	Hl. Johannes Bosco, Priester, Ordensgründer
----------------------	---

Forstern 18.30 Rosenkranz

19.00 Eucharistiefeier

Taufen im Pfarrverband Maria Tading im Jahr 2017

Pfarrei Buch am Buchrain

Ludwig Stein
Leonie Kink
Hannah Wandl
Helena Louisa Hufschmid
Kilian Martin Blasi
Victoria Carlotta Lang
Daniel Anton Hietl

Pfarrei Forstern-Tading

Theresa Sophie Fritsch
Bennet Hensen
Anna Maria Roth
Felix Stefan Zollner
Sebastian Georg Schneider
Zeno Max Heuschneider
Josef Luis Buchner
Maximilian Ludwig Kirmeier
Marie Sol Daumann
Benedikt Sebastian Gaigl
Valerie Witte
Johannes Andreas Veicht
Franz Josef Eibl
Alina Deres
Philipp Wendt
Emil Schüller
Luisa Anna Jackel
Pia Kaltenhauser
Emma Marie Kreiter
Isabella Sophie Obermaier
Sophia Marie Wimmer
Florian Manuel Konrad
Jakob Milo Kämpf
Carolin Köhler
Anna Fischer
Lisa Maria Gruber
Veronika Eva Furlan
Johannes Patermann
Elena Flei

Pfarrei Hohenlinden

Marie Obermaier
Sebastian Alexander Lehrer
Florian Valentin Baumgartner
Johanna Hausmann
Quirin Schäfer
Elias Josef Frank
Veronika Pinl
Max Hettenkofer
Sophie Amalie Schneider
Matilda Fiona Klute
Vroni Riepl
Arya Luderer
Katharina Maria Götz
Xaver Alois Eicher
Kristina Rutzmoser

Pfarrei Pastetten

Clara Wenhart
Matthias Gäch
Lilia Jasmin Thomas
Korbinian Josef Wagner
Paulina Greß
Leonie Denninger
Lorenz Bucher
Lena Lachenmeyer
Sarah Bretzenbacher
Carmelo Verzi
Paul Josef Onic
Marie Stein
Leni Gerlmaier
Kristina Hajdari

DK
J

Hochzeiten im Pfarrverband Maria Tading im Jahr 2017

Pfarreri Forstern-Tading

Michael Josef König &
Amelie Hartmann

Roland Bergmann &
Stefanie Maria Hettenkofer

Thomas Friedrich Riepl &
Michaela Johanna Eder

Patrick Michael Bayer &
Antonia Brand

Thomas Schön &
Julia Katharina Marx

Stefan Alexander Zollner &
Franziska Christina Maurer

Leif Beßelmann &
Madeleine Löser

Thomas Georg Obermayer &
Mieja Arisoa Randriamanana

Jakob Neumeier &
Johanna Krause

Markus Mühlhamer &
Yvonne Tischner

Bernhard Johannes Obermaier &
Tatjana Maria Hollerrith

Pfarrei Buch a. B.

Alexander Springer &
Birgit Dondl

Walter Bauer &
Lisa Lippert

Pfarrei Hohenlinden

Tobias Matzig &
Isabella Hupfauer

Christoph Günther Wandinger &
Veronika Krapf

Max Josef Schelmbauer &
Maximiliane Annalena Obermaier

Pfarrei Pastetten

Leonhard Lechner &
Julia Münichsdorfer

Johannes Gaßner &
Karin Gaßner (geb. Wonschik)

Stefan Freiwald &
Bernadette Asanger

Verstorbene im Pfarrverband Maria Tading

Pfarrei Forstern-Tading

Martin Eibl
Waltrude Effenberger
Luzia Förg
Rudolf Zimmerer
Georg Hepting
Brigitte Posekardt
Otilia Spreitzer
Ingeborg Lotz
Franz Gaigl
Ferdinand Maurer
Alois Huber
Francisco Rodrigues
Benjamin Rodrigues
Ion Necsoiu
Franz Friedl
Anna Wagner
Günther Astner
Georg Maurer
Marianne Hepting
Rosa Geisberger
Maria Götz
Magdalena Hiltwein
Rosa Nagler
Maria Spreitzer
Johann Knerr
Sandor Istvan
Dr. Georg Feßler
Manfred Hatz
Markus Mehringer
Annemarie Zimmerer
Centa Moser
Ludwig Berger
Richard Scherer

Hohenlinden 2017

Marion Gertraud Borkowski
Franziska Wandinger
Maria Mittermeier
Josef Eisenreich
Anna Wagner
Werner Krauß
Theresia Scheichl
Josef Fußstetter
Rudolf Weißacher
Anton Ziller
Erwin Holzner
Siegfried Bauer
Josef Hehlinger
Helmuth Fraundorfer

Pfarrei Pastetten

Rudolf Etzelsberger
Ingrid Böhmisch
Maria Magdalena Huber
Jakob Perzl
Paul Kinzmaier
Franz Polak
Margrit Baumann
Martin Wimmer
Georg Mühlburger
Christine Aquila
Walter Birle
Anton Kraft
Margareta Stein
Lorenz Deischl
Michael Lanzl

von Dezember 2016 bis November 2017

Pfarrei Buch a. B.

Wilhelm Haberl

Paul Galler

Maria Luda

Siegfried Unterreitmeier

Jakob Schweißguth

Helene Hufschmid

Peter Steidler



Besuche zur Krankenkommunion

sind jederzeit möglich. Anfragen bitte an Herrn Pfarrvikar J. Budner unter der Telefonnummer 0 81 24 / 95 93 oder 01 76 / 78 96 31 63 oder an Herrn Pfarradministrator Ch. Stürzer unter Telefonnummer 0 81 24 / 15 32.

Wir sind nicht da...

Unsere Pfarrbüros sind über Weihnachten und den Jahreswechsel geschlossen. Im Neuen Jahr sind wir ab folgenden Tagen wieder für Sie da:

- **Hohenlinden** ab Freitag, 5. Januar 2018.
- **Buch** und **Forstern** ab Montag, 8. Januar 2018,
- **Pastetten** ab Dienstag, 9. Januar 2018.

In dringenden Fällen erreichen Sie Pfarradministrator Chr. Stürzer unter der Telefonnummer 0 81 24 / 15 32, Pfarrvikar J. Budner unter der Telefonnummer 0 81 24 / 95 93 oder 01 76 / 78 96 31 63 sowie die Gemeindeferentin M. Steck unter der Telefonnummer 0 81 24 / 12 52.

Die Anrufbeantworter in Forstern, Hohenlinden und Pastetten werden auch außerhalb der normalen Bürozeiten regelmäßig abgehört. Bitte hinterlassen Sie deshalb einfach eine Nachricht mit Ihrem Anliegen auf dem Anrufbeantworter. Vielen herzlichen Dank!



Seniorenachmittage im Januar

Donnerstag, 4. Januar 2018

14.00 Uhr im Pfarrheim **Buch a. B.**

Dienstag, 9. Januar 2018

14.00 Uhr im Bürgersaal **Hohenlinden**

Dienstag, 16. Januar 2018

14.00 Uhr im Pfarrheim **Pastetten**
(13.30 Uhr Eucharistiefeier)

Mittwoch, 17. Januar 2018

14.00 Uhr im Feuerwehrstüberl **Forstern**
(13.30 Uhr Eucharistiefeier)

Aus dem Pfarrverband



Bibelabend im Pfarrheim Pastetten

Am Montag, 15. Januar 2018, um 19.00 Uhr findet im Pfarrheim Buch a. B. der monatliche Bibelabend statt. Wir freuen uns auf viele Interessierte!



Öffnungszeiten unserer Pfarrbüros

Buch am Buchrain

Donnerstag..... 8.00 bis 11.30 Uhr

Forstern-Tading

Montag..... 8.30 bis 12.00 Uhr

Dienstag..... 14.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag..... 8.30 bis 12.00 Uhr

Hohenlinden

Freitag..... 8.00 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Pastetten

Dienstag..... 8.30 bis 12.00 Uhr

Donnerstag..... 8.30 bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten des Seelsorgeteams

Christoph Stürzer nach Vereinbarung
Pfarrverbandsleiter

Janusz Budner nach Vereinbarung
Pfarrvikar

Manuela Steck Donnerstag
Gemeindereferentin 11.30 bis 13.00 Uhr



Gebetsmeinung von Papst Franziskus für Januar 2018

Evangelisation: Religiöse Minderheiten in Asien
Dass Christen und andere religiöse Minderheiten in asiatischen Ländern ihren Glauben in voller Freiheit leben können.



Weihrauch, Kohle und Kreide

Am Fest der Erscheinung des Herrn (Dreikönig), 6. Januar 2018, können Sie nach dem Gottesdienst in unseren Kirchen Weihrauch, Kohle und Kreide gegen eine Spende zur Haussegnung in der Familie mit nach Hause nehmen.

Auch Textblätter für ein Gebet in der Familie mit der Bitte an Gott, das eigene Heim unter seinen Schutz und Segen zu stellen, liegt dort für Sie bereit.



Erstkommunion 2018 im Pfarrverband Maria Tading

Die Erstkommunionfeiern im Pfarrverband Maria Tading finden in diesem Jahr jeweils um 10.30 Uhr an folgenden Terminen statt:

Forstern-Tading	Sonntag, 29. April 2018
Buch a. B.	Sonntag, 6. Mai 2018
Hohenlinden	Donnerstag, 10. Mai 2018 (Christi Himmelfahrt)
Pastetten	Sonntag, 13. Mai 2018



Firmung 2018 im Pfarrverband Maria Tading

Die Feier der Firmung im Pfarrverband Maria Tading findet in diesem Jahr an folgenden Terminen statt:

Am Mittwoch, 25. April 2018, um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt Tading für die Jugendlichen aus der Pfarrei Forstern-Tading sowie am Donnerstag, 26. April 2018, um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Josef Hohenlinden für die Jugendlichen aus den Pfarreien Buch a. B., Hohenlinden und Pastetten.



20 * C + M + B * 18

Christus Mansionem Benedicat -
Christus segne dieses Haus

**AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN 2018**

Segne, Herr, dieses Haus
und alle Menschen, die hier wohnen.
Segne, Herr, alle die hier ein- und ausgehen.
Segne, Herr, alle Menschen,
dass Frieden wird auf unserer Erde.

„Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit.“

Für Millionen Jungen und Mädchen weltweit ist ausbeuterische Kinderarbeit traurige Realität. Während Kinder in Deutschland ihren Eltern zur Hand gehen und damit womöglich ihr Taschengeld aufbessern, müssen Kinder weltweit täglich auf dem Feld, im Steinbruch oder in Fabriken schuften, um zum Familienunterhalt beizutragen. Das hat oft schlimme Folgen für ihre Entwicklung und Gesundheit.

Auch in diesem Jahr machen sich die Sternsinger in unseren Pfarreien wieder auf den Weg, um für benachteiligte Kinder in aller Welt zu sammeln. Wir bitten um freundliche Aufnahme unserer Sternsinger! Sie werden unterwegs sein:

Pfarrei Buch am Buchrain
von 28. Dezember 2017 bis 5. Januar 2018

Pfarrei Forstern:
von 28. Dezember 2017 bis 5. Januar 2018

Pfarrei Hohenlinden
von 1. bis 5. Januar 2018

Pfarrei Pastetten
von 2. Januar bis 5. Januar 2018

Ein Tag für uns als Paar in 2018



ERZDIOZESE MÜNCHEN
UND FREISING

Angebote des Fachbereichs
Partnerschaft – Ehe – Familie – Alleinerziehende
im Erzbischöflichen Ordinariat München

Als Paar zusammen unterwegs sein an einem besonderen, spirituellen Ort – das bietet die Ehe- und Familienseelsorge der Erzdiözese mit ihren Regionalstellen an. Sich einen Tag Zeit nehmen füreinander – aufatmen und entschleunigen, erden und himmeln, gesegnet und gestärkt wieder hinaus in den Alltag gehen!
Herzliche Einladung!

Kosten entstehen nur für die Mahlzeiten. Extra-Flyer und Info:
www.ehe-und-familie.info

„Auf a guad´s Neu´s!“ – Einstimmung in das Jahr 2018

am Sonntag, 14. Januar 2018, von 14.00 bis 19.00 bzw. 21.00 Uhr,
Impulse in und auf dem Weg zur Wallfahrtskirche Maria Altenburg (EBE),
Fackelwanderung und Candle-Light-Dinner am Steinsee

Leitung: Cornelia Schmalzl-Saumweber, Gemeindereferentin, Regionalstelle Ehe und Familie Nord-Ost

Anmeldung: 01 78 / 2 89 46 86 oder conny.saumweber@googlemail.com

„Ned g´schimpft is globt gnua!?“ – Gut miteinander umgehen

am Sonntag, 15. April 2018, von 10.00 bis 17.00 Uhr auf der Fraueninsel
Impuls-Einheiten, Kloster- und Kirchenführung, Segensgottesdienst mit
Msgr. G.R. Konrad Kronast

Leitung: Agnes Passauer, Pastoralreferentin, Eheberaterin, Fachstelle Ehe- und Familienpastoral

Anmeldung: 0 89 / 21 37 – 12 44 oder eheundfamilie@eomuc.de

„Weil i di mog!“ im Kloster Maria Eck, Siegsdorf

(in Kooperation mit den Franziskaner Minoriten)
am Samstag, 9. Juni 2018, von 9.00 bis 17.00 Uhr
Alleine, als Paar und in der Gruppe auf das wohl Tuende im Leben schauen.

Leitung: Peter Glaser, Gemeindereferent, Systemischer Berater;
Ehe und Familie Süd-Ost

Anmeldung: 08 61 / 20 99 89 59 oder PGlaser@eomuc.de

Im Erzbistum München und Freising

Stationen-Weg für Paare: Paar-Zeit, Weg-Zeit, Mahl-Zeit

(in Kooperation mit dem Bildungszentrum Kardinal Döpfner Haus in Freising)
am Samstag, 16. Juni 2018, von 15.00 bis 21.00 Uhr
Stationen auf dem Weg vom Freisinger Domberg zum Weihenstephaner
Bräustüberl, dort Einkehr.

Leitung: Sylvia Braun-Schmidtner, Pastoralreferentin und Sozialpädagogin,
Ehe und Familie Region Nord und Monika Heilmeier-Schmittner, Diplompädago-
gin, www.bildungszentrum-freising.de
Anmeldung: Telefon: 0 81 61 / 1 81 – 21 77 oder
info@bildungszentrum-freising.de

Ein Tag für Paare im Rhythmus des Klosterleben: Lebenszeit – Zeit zum Leben!

(in Kooperation mit der Benediktiner-Abtei Scheyern: Abt Markus Eller und
Pater Wolfgang Hubert)
am Sonntag, 14. Oktober 2018, von 10.00 bis 17.30 Uhr im Kloster Scheyern
Erntedank in der Beziehung halten – der Partnerschaft etwas Gutes tun:
Tag mit einem Wechsel von Gebetszeiten und Stille, Impulsen aus der Regel des
heiligen Benedikt und Gesprächen zu zweit.

Leitung: Johannes Sporrer, Pastoralreferent, Regionalstelle West
Anmeldung: 0 81 41 / 32 42 – 24 oder JSporrer@ebmuc.de

„Erzähl mir von Deinen „Wunder-Momenten““ – Ein Tag für Paare

am Sonntag, 18. November 2018, von 10.00 bis 16.00 Uhr in Münchner-Au,
Mariahilfplatz
Wertvolles einander erzählen – mit Elementen aus der Biographie-Arbeit,
mit viel Zeit füreinander und Austausch. Stadttealführung „kleine Wunderge-
schichten in der Au“, Abschluss mit Taizé-Gebet.

Leitung: Michael Kafka, Gemeindereferent, Regionalstelle Ehe und Familie,
München-Ost
Anmeldung: 0 89 / 41 95 01 – 41 oder MKafka@ebmuc.de



In eigener Sache: Der neue Kindertagesstättenverbund

In den letzten Jahren hat sich in der Kindergartenlandschaft sehr viel verändert. Die Aufgabenfelder in Kindertagesstätten und in deren Verwaltung sind komplexer geworden. Deshalb stehen wir als kirchlicher Träger wegen steigenden rechtlichen und administrativen Vorgaben, aber auch aufgrund der immer höher werdenden gesellschaftlichen Ansprüche an den Betrieb von Kindertagesstätten mit unseren ehren- und hauptamtlichen Strukturen vor vielfältigen Herausforderungen.

Was verändert sich?

Um die Zukunftsfähigkeit der kirchlichen Kindertagesstätten vor Ort zu sichern, haben die Kirchenverwaltungen der Katholischen Pfarrkirchenstiftungen Forstern-Tading, Hohenlinden, Isen, Walpertskirchen und Wörth daher einen Kooperationsvertrag geschlossen. Sie gründen damit ab dem 1. Januar 2018 einen Kindertagesstätten-Trägerverbund mit den Einrichtungen St. Korbinian Forstern, St. Josef Hohenlinden, St. Zeno Isen, St. Erhard Walpertskirchen und St. Peter Wörth.

Ab diesem Zeitpunkt übernimmt die Pfarrkirchenstiftung Mariae Himmelfahrt Forstern-Tading die Trägerschaft

für alle fünf Einrichtungen. Mit diesem Schritt soll die Verwaltung der fünf Kindertagesstätten professionalisiert werden. Gleichzeitig wollen wir damit die Einrichtungsleitungen von Verwaltungsaufgaben entlasten, damit sie wieder mehr Zeit für ihre pädagogische Arbeit zur Verfügung haben.

Was bleibt gleich?

Erste Anlaufstelle ist und bleibt für die Eltern und alle anderen auch weiterhin die bereits bekannte Leitung der Einrichtung mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort. Auch das pädagogische Konzept wird wie bisher innerhalb der jeweiligen Einrichtung erstellt, und sichert so die Kontinuität, Zuverlässigkeit, Präsenz und Qualität einer Kindertagesstätte in kirchlicher Trägerschaft auf dem Land.

Der neue Kita-Verbund kümmert sich um die wirtschaftlichen und personaltechnischen Belange der beteiligten Einrichtungen. Die seelsorgliche Begleitung der Einrichtung erfolgt auch weiterhin durch das pastorale Team des jeweiligen Pfarrverbands, in dem sich die Kindertagesstätte befindet. Auch hier ist uns eine enge Verbindung zur Pfarrei vor Ort wichtig.

Aus unseren Kindergärten

Die Elternbeiträge werden wie bisher in Abstimmung mit den anderen Einrichtungen vor Ort und gemäß den Vorgaben der jeweiligen Kommunalgemeinde festgelegt.

Was ist neu?

Am augenscheinlichsten wird es für die Eltern am Kontoauszug werden. Denn beim Beitragseinzug ab Januar erscheint dort die neue Trägerin.

Das Erzbistum München und Freising unterstützt die Professionalisierung in der Verwaltung kirchlicher Kindertagesstätten mit zusätzlichem Personal. So wird für die Wahrnehmung der Trägeraufgaben im neuen Kita-Verbund mit Wirkung zum 1. Januar 2018 Frau Kathrin Fritsch als Verwaltungsleitung beauftragt. Die Büroräume von Frau Fritsch befinden sich ab dem kommenden Jahr in der Pemmeringer Str. 1 in Buch am Buchrain. Sie ist dann zuständig für die Verhandlungen mit kommunalen und staatlichen Stellen, für Personalangelegenheiten, Öffentlichkeitsarbeit, Haushaltsplanung und Ähnlichem.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben stehen die Leitungen unserer Einrichtungen oder auch wir jederzeit zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit allen zum Wohl unserer Kinder!

Christoph Stürzer
Pfarrverbandsleiter

Einrichtungen im Verbund

Kath. Pfarrkindergarten St. Korbinian
Franz-Jaksch-Weg 1
85659 Forstern
Tel. 0 81 24 / 12 01
eMail st-korbinian.forstern-tading@kita.ebmuc.de

Kath. Pfarrkindergarten St. Josef
Rathausplatz 3
85664 Hohenlinden
Tel. 0 81 24 / 12 66
eMail
st-josef.hohenlinden@kita.ebmuc.de

Kath. Pfarrkindergarten St. Zeno
Bräuanger 3
84424 Isen
Tel. 0 80 83 / 95 52
eMail st-zeno.isen@kita.ebmuc.de

Kath. Pfarrkindergarten St. Erhard
Kirchenplatz 5,
85469 Walpertskirchen
Tel. 0 81 22 / 66 08
eMail st-erhard.walpertskirchen@kita.erzbistum-muenchen.de

Kath. Kinderkrippe St. Erhard
Kirchenplatz 9,
85469 Walpertskirchen
Tel. 0 81 22 / 2 27
eMail st-erhard.walpertskirchen@kita.erzbistum-muenchen.de

Kath. Kindertagesstätte St. Peter
Georgenweg 1, 85457 Wörth
Tel. 0 81 23 / 13 78
eMail info@kita-woerth.de



Kennen-Lernen und Anmeldung im Kath. Kindergarten St. Josef in Hohenlinden

Alle interessierten Eltern, die ihr Kind im Herbst in den Kindergarten geben möchten, sind herzlich eingeladen, unseren Kindergarten kennen zu lernen.

Dazu ist am **Montag, 5. März 2018**, unser Kindergarten von 15.00 bis 17.00 Uhr zum „**Schnuppern**“ geöffnet.

Eltern und Kinder sollen dazu bitte Hausschuhe mitbringen. Die Eltern können die Einrichtung, die Räumlichkeiten, das Personal und unsere Konzeption kennen lernen. Die Erzieherinnen stehen dabei zum persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Unsere Öffnungszeiten sind normalerweise von 7.00 bis 15.00 Uhr. Sie können gegebenenfalls aber auch nach den Bedürfnissen der Eltern abgeändert werden.

Anmeldung für das neue Kindergartenjahr 2018/19

Am **Montag, 12. März 2018, und am Dienstag, 13. März 2018**, können alle interessierten Eltern nach Terminvereinbarung in der Zeit von 8.30 bis 12.00 Uhr ihre Kinder für das neue Kindergartenjahr bei uns anmelden. Andere Termine sind nach Absprache möglich. Bitte bringen Sie bei der Anmeldung das gelbe Untersuchungsheft mit.

Kath. Pfarrkindergarten St. Josef Hohenlinden
Rathausplatz 1, 85664 Hohenlinden
Tel. 0 81 24 / 12 66



"Komm, ich zeig Dir meinen Kindergarten"



-liche Einladung zum
Tag der offenen Tür
im Pfarrkindergarten St. Korbinian

am Samstag, 3. Februar 2018 von 10.00 bis 12.00 Uhr



- besichtigen Sie unseren Kindergarten
- erfahren Sie einiges über unsere Arbeit
- stellen Sie uns Fragen
- lassen Sie den Kindergarten bei Kaffee und Brezen auf sich wirken
- Bastelangebot für die Kinder
- Kasperltheater (ca. 11.00 Uhr)

Auf Ihr Kommen freut sich
das Team des Pfarrkindertens St. Korbinian
Franz-Jaksch-Weg 1, 85659 Forstern
täglich geöffnet von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr
www.kita-forstern.de

Unsere Anmeldung findet am
Montag, 5. Februar 2018
von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt.

Das besondere Rezept

Man kann es das ganze Jahr über zubereiten, weil man seine Zutaten immer bekommt. Es ist preiswert und schmeckt jedem gleichermaßen.

Versuchen sie es einmal!

Man nehme 12 Monate, putze sie ganz sauber von Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und Angst und zerlege jeden Monat in 30 oder 31 Teile, sodass der Vorrat genau für ein Jahr reicht. Es wird jeden Tag einzeln angerichtet mit einem Teil Arbeit und zwei Teilen Frohsinn und Humor. Man füge drei Esslöffel Optimismus hinzu, einen Teelöffel Toleranz, ein Körnchen Ironie und eine Prise Takt. Dann wird die Masse sehr reichlich mit Liebe übergossen. Das fertige Gericht schmückt man mit ein Sträußchen kleiner Aufmerksamkeiten und serviert es täglich mit einem Tupper Heiterkeit.

Sie werden sehen, dies wird bald ein Lieblingsrezept der ganzen Familie sein!!!

(aus dem Heilig Geist-Buch)

Zum 1.204. Todestag Karls des Großen

Der vor 1.204 Jahren, am 28. Januar 814, in Aachen verstorbene König und Kaiser Karl der Große gilt als ein „Vater Europas“. Auch wenn sein Reich nicht die Ausdehnung des heutigen Europas hatte und manches Vorhaben von ihm – wie zum Beispiel die Sachsenkriege – heute kritisch gesehen wird, so hat er doch Wurzeln gelegt, an die es lohnt, sich zu erinnern. Insbesondere in dieser Zeit, wo Europakritik laut wird und sich in Wahlergebnissen niederschlägt, und nicht wenige Europa auf eine ökonomische Sicht reduziert sehen.

Aus der Vielzahl von Karls Reformen stechen die Einführung einer reichsweiten Verwaltung und einer einheitlichen Gesetzgebung („Kapitularien“) sowie die Bildungsreform hervor. Auch findet sich eine Geldreform, die das Münzwesen vereinheitlichte und an moderne Zeiten denken lässt. Was aber das Reich mehr als alles andere prägte, war die Unterstützung des Kaisers für den christlichen Glauben und die Kirche, die in einer Klerusreform wegweisende Neuerungen erfuhr (Synoden, Visitationen, Liturgiereform, Klosterbau und -reform). In Karls Epoche wurde der kulturelle Niedergang der Völkerwanderung nicht nur gestoppt, sondern in einen kulturellen Aufschwung umgekehrt; in der karolingischen Renaissance erlebten Kunst, Literatur und Architektur einen Höhepunkt. Nicht militärische oder wirtschaftliche Macht, sondern christlicher Glaube und Kultur wurden zur Klammer der damaligen Völker. Europa war damals und ist heute mehr als sich in Euro und Cent beziffern lässt.

Zum Monat:

Januar = Hartung = kältester Monat = Schnee- oder Eismond

„Der Mensch im Widerspruch“ – Herkunft und Bedeutung

Für die Römer begann bereits ein halbes Jahrhundert vor Christi Geburt das Jahr mit diesem Monat. Für uns ist dies erst aufgrund einer Bestimmung des Papstes Innozenz XII. seit 1691 der Fall.

Benannt ist der Januar nach dem Gott Janus: Er war der Hüter und Schützer der Türen und Tore. Janus wird mit zwei Gesichtern dargestellt: das eine sieht, was drinnen, das andere, was draußen geschieht. Janus wurde bei den Römern zu dem Gott allen Anfangs: Das eine alte Gesicht sieht in die Vergangenheit, das andere junge Gesicht sieht in die Zukunft.

*De Druden und Perchten san vorbei
jetzt geht's in's neue Jahr nei
des packma sakrisch o
damit's a gsunds, friedlichs Jahr wern ko!*

Die Tage beginnen wieder zu wachsen, Neujahr um an Hahntritt, Heiligdreikönig um an Mannaschritt, Sebastiani um an Hirschensprung und Lichtmeß um a ganze Stund.

Alte Regeln:

Wenn du am Valentinstag (7. Januar) oder am Pauli-Bekehrungstag (25. Januar) ein Holz schlägst, das fault nicht bis zum jüngsten Tag.

6. Januar Erscheinung des Herrn (Fest seit dem 4.Jh.)

Die drei Magier Kaspar, Melchior, Balthasar, (= „Könige“) aus dem Morgenland, die dem Stern nach Bethlehem folgten. Weder die Dreizahl noch die Namen sind biblisch bezeugt.

In Ingolstadt ist im Münster zur „Schönen Unserer Lieben Frau“ die Huldigung der Könige und die gesamte Krippe ganzjährig zu bewundern.

*Es ist immer Zeit
für einen neuen Anfang*

Konrad Adenauer

Aus dem Pfarrverband: Seniorensseite

Brauchtum: Fasching

Heuer ist der Fasching besonders kurz: nur bis zum 13. Februar 2018.

Auch wenn gesagt wird: der Fasching interessiert mich nicht, ist es trotzdem schön, wenn ein bisschen Abwechslung stattfindet. Ein lustiges Kaffeekränzchen, aufheiternde Musik im Radio anhören, oder in verschiedenen Gemeinden das Faschingstreiben ansehen!?

Auch in alten Erinnerungen schwelgen!

Vielleicht haben wir noch Kostüme von früher auf dem Speicher?

Ein frohes, gesundes Weihnachtsfest,
einen guten Rutsch in's Neue Jahr 2018
und einen sonnigen Januar auch im Herzen
wünscht

Gabriela Hoffmann

Aus der Pfarrei Buch am Buchrain



Jahreshauptversammlung der kfd Buch a. B.

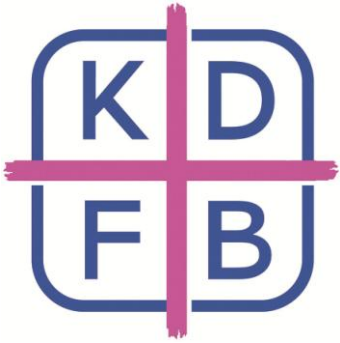
Die kfd Buch a. B. lädt herzlich zur Jahreshauptversammlung am Dienstag, 23. Januar 2018, um 14.00 Uhr ins Pfarrheim Buch a. B.

Aus der Pfarrei Forstern – Tading



Spielenachmittag für Senioren

Der nächste Spielenachmittag für Senioren der Nachbarschaftshilfe Forstern-Tading findet wegen Weihnachten erst wieder am Freitag, den 26. Januar 2018, beim Hirschbachwirt in Forstern statt. Die Zeiten sind wie gewohnt von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Wir freuen uns auf Sie!



Nachwanderung nach Wetting des KDFB Forstern-Tading

Am Donnerstag, 4. Januar 2018 laden wir Sie wieder recht herzlich zur inzwischen schon traditionellen Nachwanderung nach Wetting ein. Um 18.00 Uhr treffen wir uns an der Forsterner Kirche. Anschließend sind wir wieder im Feuerwehrstüberl zu unserer alljährlichen Weihnachtsfeier, das ab 19.00 Uhr geöffnet ist.

Wir wünschen der ganzen Pfarrgemeinde ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr 2018.

Elisabeth Rötzer und Jutta Loupal



Nachbarschaftshilfe Forstern-Tading

Unsere Einsatzleiterinnen sind unter folgenden Telefon-Nummern zu erreichen:

Heidi Berger	0 81 24 / 89 25
Hildegard Großschedl	0 81 24 / 99 53
Margitta Scherer	0 81 24 / 87 72
Rosi Stettner	0 81 24 / 52 70 99

Weitere Informationen im Internet unter:
www.nbh-forstern.de

Das Team der Nachbarschaftshilfe Forstern-Tading e.V.
wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern
ein frohes und friedliches Weihnachtsfest
und ein gesundes und zufriedenes Neues Jahr 2018.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen,
die uns das ganze Jahr unermüdlich hilfreich zur Seite stehen.

Katrin Gesellensetter

Aus der Pfarrei Forstern – Tading



Kinofahrt im Januar

Waltraud Tibcke und Hildegard Großschedl fahren jeden zweiten Montag im Monat ins Kino nach Erding zum Film-Café. Es wird ein exklusiv ausgewählter Film gezeigt, dazu gibt es Kaffee und hausgemachten Kuchen und das Ganze für nur 7,00 €. Der nächste Termin ist der 8. Januar 2018. Der Titel des Films ist noch nicht bekannt,

Verbindliche Anmeldung bei Waltraud Tibcke (0 81 24/ 87 41) oder Hildegard Großschedl (0 81 24 / 99 53).



Termine der Nachbarschaftshilfe Forstern-Tading e. V.

Der nächste Helferstammtisch findet am Freitag, 22. Februar 2018, ab 19.00 Uhr beim Hirschbachwirt in Forstern statt.

Vorankündigung

Die Mitgliederversammlung findet am Mittwoch, 14. März 2018, beim Hirschbachwirt in Forstern statt. Die Einladungen werden termingerecht an die Mitglieder ausgegeben.

Aus der Pfarrei Forstern – Tading – Rückblick:

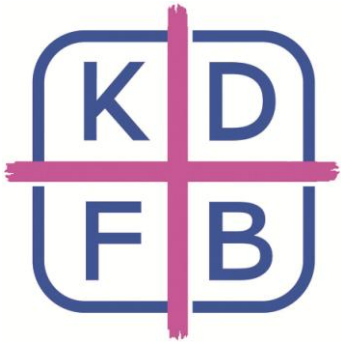


Der Kindergarten St. Korbinian Forstern sagt „Danke“!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Sparkasse Erding für die Spende von **500,00 €**.

Mit dieser Spende haben wir das Christkind unterstützt, damit es uns an Weihnachten viele schöne Geschenke für die Gruppen bringen konnte.

Rosina Winkler und Team



Erfolgreicher KDFB Forstern-Tading

Dank der fleißigen Hände unserer Frauen konnten wir bei unserem Adventskaffee heuer einen Reinerlös von 1.920,72 € erzielen. Am Frauentag kamen durch den Verkauf von unseren Kräutersträußchen 1.687,20 € und am Palmsonntag durch den Palmbuschenverkauf nochmal 499,60 € in unsere Spendenkasse.

Mit dem Geld wollen wir in diesem Jahr folgende Projekte unterstützen:

Palliativ Team Erding	1.000,00 €
Projekt Illeret (Kenia)	400,00 €
Projekt Omnibus	150,00 €
Licht in die Herzen, Erdinger Anzeiger	500,00 €
Aktion Sternstunden	300,00 €
Theaterverein Forstern	150,00 €
Kinderchöre d. Singkreis Forstern e.V.	150,00 €
Schule Forstern	150,00 €
First Responder, FFW Forstern	500,00 €
First Responder, FFW Reithofen/Harthofen	500,00 €
Zuschuss f. Mitglieder, Ausflug und soz. Zwecke	300,00 €
gesamt:	4.100,00 €

Herzlichen Dank an alle, die zu diesem schönen Ergebnis beigetragen haben!

Aus der Pfarrei Hohenlinden – Rückblick



Adventssingen in der Pfarrkirche St. Josef Hohenlinden

Wie bereits in den vergangenen Jahren hatte auch dieses Jahr der Trachtenverein Hohenlinden am Samstag, den 2. Dezember 2017, wieder ein Adventssingen organisiert. Mit dabei

waren diesmal die Blechmusik „Blechsahne“ aus Markt Schwaben, Harfenistin Sophie Kreuzer, Elisabeth Greckl und Frau Surbaum an der Orgel, der Kirchenchor Hohenlinden, der Poingner Dreigesang sowie die Baldhamer Stubenmusi. Der Trachtenverein bedankte sich bei Ludwig Wimmer für die Moderation sowie bei der Pfarrei Hohenlinden für die Bereitstellung der Kirche. Das Adventssingen ist mittlerweile ein fester Bestandteil des Christkindmarktes, dessen Erlös für soziale Zwecke gespendet wird.



Festliches Chorkonzert des Kammerchores „Con Moto“

Sein 20jähriges Jubiläum feierte der Kammerchor „Con Moto“ unter der Leitung von Benedikt Haag mit einem außergewöhnlich festlichem Programm am Samstag, 9. Dezember 2017, in der Pfarrkirche St. Josef Hohenlinden. Neben Werken der venezianischen Mehrchörigkeit von Croce, Gabrieli, Monteverdi, Schütz und de Victoria krönte das fulminante Werk „Gloria“ von John Rutter für Chor, Blechbläser, Orgel und Schlagwerk den Höhepunkt des Konzertes, dem zahlreiche Besucher aus Nah und Fern gefolgt waren. Ausführende des Konzertes waren neben dem Kammerchor die Jungen Münchner Blechbläsersolisten Ludwig Wieser, Thilo Steinbauer, Leonhard Braun und Daniel Noske (Trompeten), Jakob Rumpf, Ramona Schwarzer und Jakob Grimm (Posaunen), Frank Mate (Tuba), Yuko Saito und Sebastian Hausl (Percussion), Martin Wiedenhofer (Orgel) und der Jugendchor „coro cadence“ unter der Leitung von Martin Danes.

Aus der Pfarrei Hohenlinden – Rückblick



Klopf`O-Singen 2017

Mittlerweile ist es schon fast Tradition, dass sich eine Gruppe Erwachsener in und um Hohenlinden zum Klopf`O-Singen auf den Weg macht. Um den alten Brauch wieder neu zu beleben, ziehen sie an den Donnerstagen der Adventszeit von Haus zu Haus und bitten um eine „milde Gabe“. Nur am letzten Donnerstag vor Weihnachten wird nicht gegangen.

Auch dieses Jahr war die Gruppe fleißig unterwegs, dabei wurden die Spenden der zwei Donnerstage aufgeteilt. Einen Teil erhielten die Ministranten für ihre Romwallfahrt 2018. Der andere Teil ging an die Frühchen-Station der Kinderklinik Dritter Orden in München. An dieser Stelle noch mal ein Vergelt`s Gott an alle, die ihre Tür geöffnet und die Sängerinnen und Sänger so herzlich empfangen haben.

Auch bei Pfarrer Stürzer sind die Klopf`O-Sänger vorbeigekommen und haben ihm einen ruhigen Moment in der „staden Zeit“ geschenkt. Dabei wurden auch die Spenden übergeben.

Aus der Pfarrei Pastetten



Winterfest der Pfarrei Pastetten

Herzliche Einladung am Sonntag, 21. Januar 2018 zum Winterfest der Pfarrei St. Martin Pastetten. Wir beginnen um 10.15 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Kirche, der von den Firmlingen gestaltet und vom Gospelchor musikalisch umrahmt wird. Danach gibt es Mittagessen (Gegrilltes), Kaffee, Kuchen und Glühwein für die ganze Familie im Pfarrheim. Zwischen 12.00 und 14.00 Uhr gibt es für Kinder ein kleines Bastelangebot. Wir bitten um Ihre Kuchenspende!

Pfarrverband: Jugend- und Ministranten



Terminkorrektur Ministranten-Weihnachtsfeier

Am **Freitag, 22. Dezember 2017**, findet für alle Ministranten des Pfarrverbands zwischen 16.00 und 18.30 Uhr die gemeinsamen Weihnachtsfeier beim Hirschbachwirt in Forstern statt.



Vorankündigung: Ministranten-Schweinderl-Essen

Nach dem großen Erfolg und viel Spaß beim Schweinderl-Essen im vergangenen Januar soll diese gelungene Veranstaltung 2018 wiederholt werden.

Am Freitag, 26. Januar 2018, treffen sich alle Ministrantinnen und Ministranten dazu um 18.00 Uhr im Pfarrheim Pastetten und lassen sich den Ministranten-Schweinebraten gemeinsam schmecken.

Forstern – Tading: Jugend und Ministranten



Ministrantenplan

Den aktuellen Ministrantenplan, Bilder und Infos findet ihr im Internet auf der Ministranten-seite unter:

<https://www.erzbistum-muenchen.de/Page056975.aspx>

oder QR-Code scannen:



Aktuelles und Termine

28.07.18 Ministrantenwallfahrt
bis 03.08.18 nach Rom

weitere Infos auf den folgenden Seiten
oder auf www.ministrieren.de



TERMINÄNDERUNG: Mini-Stunden

Ein Licht leuchtet auf –
der Leuchterdienst

19. Januar 2018, 17.00 – 19.00 Uhr
Tadinger Kirche